

# Wein und Brot

Ⓜ Gedichte  
von  
**Hermann Ploek**

Herausgegeben vom Kunstwart  
Oktav-Format + + 107 Seiten stark.

„Ich habe mir recht an seinem Buche  
das Herz und die Hände gewärmt.  
Mögen das nun auch noch viele, viele  
andere tun, und helfen Sie, lieber  
herr Doktor, daß sie's tun können!“

Mit diesen und anderen Worten empfahl Arno Holz der Kunstwart-Leitung die Herausgabe der Gedichte von Hermann Ploek. Und so übergibt der Kunstwart, nachdem bereits in der Zeitschrift einige Proben Ploekscher Lyrik mitgeteilt wurden, den Gedichtband hiermit der Öffentlichkeit. Wein und Brot: es sind Worte festlichen Feierns und werktäglicher andächtiger Sammlung voll wärmenden Feuers und nährenden Kraft, Gedichte, wie sie in der heutigen, allem innerlichen Tönen gewaltsam entrückten Zeit so wirklichkeitsfern und zeitverloren anmuten, daß es als vergebliches Bemühen erscheinen könnte, sie dem lauten Tagesmarke als gängige Ware anzupreisen. Und doch gibt es ihrer so viele, die in unserer von zwiespältigen Leidenschaften gequälten Gegenwart sich unruhvoll sehnen nach solch milden, lösenden Klängen, wie sie hier ein begnadeter Dichter den widerhallenden Tiefen seiner dem Zeitalter abgewandten Seele entströmen läßt, Klängen eines glückbeseelten Heimat- und Naturgefühls, Klängen aus fried- und freudvoller Vergangenheit in das dunkle Jetzt herüberleuchtender Jugenderinnerungen von einer Zartheit und Empfindungstiefe, die uns köstlich stille Stunden trostreichen Vergessens und seelischer Zurückgezogenheit schaffen könnten, wenn wir ihnen nur lauschen wollten. + + + + +

Geheftet M. 12.50 ord., 9.40 no., 8.10 bar

Gebunden M. 18.— ord., 11.70 bar

Kein Sortimenter-Zeuerungszuschlag!

Verlag von **Georg D. W. Callwey**  
in München

**Sichereren  
Anzeigenerfolg**  
bietet der  
**Schwäbische  
Kurier**  
Südwestdeutschlands älteste Tageszeitung  
Stuttgart

Die Absatzfähigkeit unseres Schlagers:

## Der wahre Weg zur Schönheit

Ⓜ von M. Platen Ⓜ

ersehen Sie aus nachstehender Originalbestellung:

Bestellnummer	128	Telegraphische des Deutschen Reichs	Bestellnummer	128
Bestellort	Hamburg	Hamburg	Telegraphische	128
Telegraphische	2254/23	Telegraphische	128	128

akzeptieren 10 000 prospekte 300 bucher - orlaurlag + +

Solange der Vorrat reicht, liefern wir noch mit 50%.  
Berechnen Sie sich reichlich mit Exemplaren, denn  
diese Luxusausgabe dürfte bald ausverkauft sein.  
Ein Neudruck auf Kunstdruckpapier findet nicht statt.

**Jede Dame ist Käufer!**

— Bestellzettel anbei! —

Verlag der Dt. Handelsgef. f. Wohl. u. Gef.,  
Hamburg 40 + + Mühlenkamp 29